

Curriculum zur Ausbildung zum zertifizierten FachtrainerIn (Zertifizierung beruflicher Qualifikation gemäß ISO/IEC 17024. Grundlage dafür ist das Zertifizierungsprogramm „FachtrainerIn“ Rev. 15-2 / Stand: Mai 2021)

Ausbildungsstätte - Rahmenbedingungen:

Unternehmen:

ISO Leadership GmbH, gegründet am 2.1.2008, mit Sitz in 8361 Fehring-Hatzendorf, Habegg 42 betreibt seit dem Jahr 2014 das Seminarzentrum „red wall“. Die Infrastruktur ist für Gruppengrößen bis 12 Personen konzipiert. Derzeit besteht das Unternehmen aus 3 Trainern und 1 Trainerin, die auch Gesellschafter sind. Es werden regelmäßig „Fremdtrainer“ - je nach Aufgabengebiet - zugebucht, um die Kernkompetenzen „Organisations- und Personalentwicklung“ mit dem Schwerpunkt „Führungskräfteentwicklung“, zu vermitteln. Zu den Kunden der ISO Leadership GmbH gehören überwiegend namhafte Industriebetriebe in Österreich, Deutschland und Asien.

Damit verbunden sind Zertifizierungen beruflicher Qualifikationen, „operative Führungskraft“ nach ISO 17024, die wir bereits seit 2006 (als Vorgängerunternehmen der ISO Leadership GmbH) erfolgreich abwickeln.

ISO Leadership organisiert sich seit dem Jahr 2016 nach dem Qualitätsmanagementsystem „ISO 9001:2015“ (und ISO 29990) und ist Ausbildungsstelle für die Zertifizierung „Operative Führungskraft“. Wir erfüllen die Ö-Cert-Grundvoraussetzungen für Erwachsenenbildungsorganisationen und sind im Verzeichnis der Ö-Cert-Qualitätsanbieter gelistet.

Vortragende:

Für die Ausbildungslehrgänge von Fachtrainern sind nur Trainer vorgesehen, die auch in den Zertifizierungslehrgängen „operative Führungskraft“ eingesetzt werden und im QM-System „Management-Handbuch gemäß EN ISO 9001:2015“ der ISO Leadership als qualifiziert beschrieben werden (Pkt. 4 und Pkt. 7 des „Management-Handbuches der ISO Leadership GmbH).

Zielgruppe – Voraussetzungen für die Zertifizierung / Rezertifizierung:

Die Zielgruppe dieses Curriculums „FachtrainerIn“ umfasst Personen, die für die Schulung von Erwachsenen und Jugendlichen ab 15 Jahren durch Vermittlung von Fachwissen aus dem Fachgebiet der FachtrainerIn in Form von unterschiedlichen Lernmethoden zum Einsatz kommen. Die Zielgruppe des vorgelegten Curriculums umfasst konkret Fachtrainer in Fachtrainings insbesondere in Gruppensettings, wie folgt:

- Trainer, Referenten, Vortragende der (beruflichen) Bildung mit abgeschlossener Berufsausbildung (z.B. Führungskräfte, Projektleiter, Lehrlingsausbilder, Personen mit besonderen kommunikativen Herausforderungen, ...)
- Personen, die Produktschulungen für Kunden gestalten und durchführen
- Personen, die interne Schulungen für Mitarbeiter gestalten und durchführen

Folgende Voraussetzungen sind für eine Zertifizierung zwingend und nachweislich zu erfüllen:

Qualifikationsnachweise Allgemein:

Abgeschlossene Berufsausbildung **oder** gleichwertig anerkannte Ausbildungen **oder** Matura **oder** höherwertige Ausbildungen oder eine einer Lehrabschlussprüfung gleichwertige Berufserfahrung im Umfang von 4 Jahren auf Basis einer Beschäftigung von mind. 20 Wochenstunden

Berufliche Praxis:

im Ausmaß von mindestens 2 Jahren auf Basis einer Beschäftigung von mind. 20 Wochenstunden.

1 Um den Lesefluss möglichst wenig zu beeinflussen, gelten geschlechtsspezifische Formulierungen sinngemäß für alle relevanten Formulierungen



Praktische Erfahrung:

Der Lehrgang wird als Präsenzlehrgang an insgesamt 10 Tagen (5 Doppeltage) abgehalten und die Teilnehmerzahl kann zwischen 5 und 12 pax. (TN-Untergrenze bzw. TN-Obergrenze) variieren. Damit wird die praktische Erfahrung als Trainer für die Erstzertifizierung jedenfalls präsent bzw. vor Ort abgehalten werden (siehe Stundentafel Seite 4).

Überwachung / Re-Zertifizierung:

Kompetenzzertifikate müssen zeitlich befristet ausgestellt werden und sind im Zertifizierungsprogramm „FachtrainerIn“ geregelt. Die Gültigkeitsdauer beträgt 3 Jahre. Zur Verlängerung (Überwachung) innerhalb der Gültigkeitsdauer müssen eine Fortbildung im Trainingsbereich von zumindest 16 Unterrichtseinheiten und die berufliche Praxis als FachtrainerIn in einem Ausmaß von 120 Unterrichtseinheiten nachgewiesen werden. Ist das Zertifikat abgelaufen (mehr als 6 Monate) muss erneut der Zertifizierungsprozess durchlaufen werden [Praxisarbeit, Prüfung (Live-Sequenz und Verständnisfragen) jedoch kein Multiple Choice Test].

Ausbildungsziel und Nutzen für die Teilnehmer:

Vermittlung von berufsfeldrelevantem Praxiswissen zur Ergänzung der fachlichen Qualifikationen und Erweiterung der Methoden- und Sozialkompetenz.

Das Training ist modular unter didaktisch-/ methodischen Gesichtspunkten, sprich Persönlichkeit und Wissen kompetent zum Einsatz bringen, aufgebaut.

Der Lerntransfer umfasst folgende Pflichtfächer**Modul 1: Prägnante Aufbereitung und Vermittlung von Inhalten****Ziel:**

- **Fachwissen prägnant und zielgruppengerecht aufbereiten können**
- **Unterrichtssequenzen zur Fachwissensvermittlung mit hohem Lerneffekt planen und gestalten können**

Inhalte:

- Lehrgangsstart / Kennenlernen / Gruppenfindungsprozess
- Grundlagen Kommunikation & Rhetorik
- Wahrnehmung und Lerntheorie
- Education for all (der soziokulturelle Hintergrund des Lernens, Lernen in unterschiedlichen Lebensaltern, geschlechtsspezifische Gemeinsamkeiten und Unterschiede beim Lernen)
- Ermittlung von Zielgruppenerwartungen und der Ausgangssituation
- Auftragsanalyse
- Erarbeitung von Lernzielen - Umsetzung in die Unterrichtspraxis
- Aufbereitung von inhaltlichen Sequenzen, zur Erreichung hoher Verständlichkeit für die Teilnehmer
- Sicherung des Lerntransfers



Modul 2: Kurs- und Seminargestaltung

Ziel:

- **Wirkungsvoll Kurse und Seminare vorbereiten und durchführen können**
- **Visualisierungen optimal einsetzen können; mit Störungen umgehen können**

Inhalte:

- Von der Wissensvermittlung hin zu ‚just do it‘ im Tagesgeschäft - Erreichung hoher Lerneffizienz
- Lerninhalte bei modularen Lehrgangsdesigns durchgängig gestalten
- Planung und Gestaltung von Kursen und Seminaren
- Gestaltung der Anfangs- und Schlusssituationen
- Einsatz von Methoden
- Umgang mit Leistungstiefs
- Steuerung von Gruppenprozessen
- Umgang mit Störungen

Modul 3: Persönliche Stärken und Methodenvielfalt

Ziel:

- **Komplexe Gruppenprozesse steuern können**
- **Anwendung unterschiedlichster, flexibel einsetzbarer Methoden**
- **Wirkungsweise und Zielerreichung reflektieren können**

Inhalte:

- Konzepte für die Weiterentwicklung der Unterrichtperformance (zB. Interventionstechniken)
- Fremd- und Selbstbild von Vortragenden, Trainern, Teilnehmern
- Mein unverwechselbarer USP (Motivation, pers. Stärken, Lernfelder, Potenziale, Spezifika)
- Gruppensteuerung, „Wenn es aus dem Ruder läuft...“ - meistern schwieriger Unterrichtssituationen
- Gezielte Nutzung der Stärken von Männern und Frauen (Während Männer oft auf typische Stärken wie Durchsetzungsfähigkeit, Wettbewerbsorientierung sowie Risikobereitschaft zurückgreifen können, repräsentieren Frauen vor allem Eigenschaften wie Serviceorientierung, Flexibilität und konsequente Zielumsetzung).
- Gesprächs- und Fragetechniken
- Steigerung der Performance und Erweiterung des Methodenrepertoires
- Selbstorganisation /-steuerung



Modul 4: Präsentationstraining und Medieneinsatz

Ziel:

- Präsentationen, als Methode zur Wissensvermittlung, richtig vorbereiten und durchführen können
- Medien für den Unterricht gezielt auswählen und richtig (zielgruppenspezifisch) einsetzen können

Inhalte:

- Auswahl, Aufbereitung und Vermittlung von Inhalten
- Zielgruppenorientierung
- Vorbereitung einer Präsentation
- Zielformulierung
- Präsentationsaufbau
- Medienwahl und Visualisierungstechniken
- Videotraining (Präsentationskrisen souverän meistern...)

Modul 5: Spezialisierung, Sicherung des Lerntransfers

Ziel:

- Je nach Schwerpunktsetzung im Lehrgang bzw. je nach Zusammensetzung der Kandidaten werden verschiedene Schwerpunkte gesetzt

Inhalte:

- Methodische Specials (Effizienz vs. Effektivität)
- Zielgruppenspezifische Specials (case studies)
- Prüfungsvorbereitung, Bildungserfolgskontrolle / Kontextanalyse. Für Unternehmen ist es nicht so bedeutend, dass die Teilnehmer und die Trainer mit dem Verlauf der Bildungsmaßnahme zufrieden sind. Vielmehr ist es ihnen wichtig, dass die Teilnehmer durch die Bildungsmaßnahme ihre Kompetenzen erhöht haben und diese im „Tagesgeschäft“ erfolgreich umsetzen können.

Studentafel:

Berechnung Stunden ISO-Lehrgänge (Brutto- Nettoberechnung)								
Train The Trainer "Fachtrainer ISO IEC 17024"	Seminarzeit lt. Angebot	Gesamt Minuten	Gesamt Stunden = Industrie- stunden	Gesamt UE zu 45 Min.	Pausenzeit in Minuten	Netto- arbeitszeit in Minuten	Netto- arbeitszeit in Stunden zu 60 Minuten	Nettoarbeits- zeit in UE zu 45 Minuten
TTT "Fachtrainer ISO / IEC 17024" beinhaltet 5 zweitägige Module	1. Tag 13.00 - 19.00 Uhr	360	6,00	8,00	15	345	5,75	7,67
	2. Tag 08.00 - 13.00 Uhr	300	5,00	6,67	15	285	4,75	6,33
	Summe 2 tägiges Modul	660	11,00	14,67	30	630	10,50	14,00
Zertifizierungs-Prüfung	Vormittag 08:00-12:00	240	4,00	4,80	15	225	3,75	4,50
	Nachmittag 13:00-16:00	180	3,00	3,60	0	180	3,00	4,00
	Summe Tagesmodul	420	7,00	8,40	15	405	6,75	9,00
Gesam-Lehrgangszeit	5 zweitägige Module	3.300	55,00	73,33	150	3.150	52,50	70,00
	Gen.Pr. 08.00 - 13.00 Uhr	300	5,00	6,67	15	285	4,75	6,33
	Prüfung (1 Tag)	420	7,00	9,33	15	405	6,75	9,00
Summe Lehrgangszeit		4.020	67,00	80,40	180	3.840	64,00	85,33

21.11.2022/kpr

